

KunstPraxis oder Kunst im Kontext

meris@hispeed.ch <http://www.kidswest.ch> ++41 (0) 79 648 27 47

INTERVENTIONEN "hierundort" im Tscharni 2009

PROJEKT KIDSWEST.CH Projektleitung Meris, Kunst- und Kulturschaffende

Kann Kunst und Kunstschaffen Konventionen und Vorurteile aufbrechen und Grenzen innerhalb der gelebten Realität im Alltag auflösen? ...Und neue Beziehungen zur Umwelt, Nachbarn, Fremden, Anderen hervorrufen? ...Und neue Erkenntnisse und -Wirklichkeiten in Bewegung setzen...? Diese Fragen beschäftigen mich seit 28 Jahren immer wieder neu.

Als allein erziehende Mutter und freischaffende Künstlerin hatte ich es oft nicht leicht, meinen Lebensunterhalt verdienen zu können. Auf mein Kunstschaffen wollte und konnte ich nicht verzichten, denn es nährte meine Inspirations- und Energiequelle! So suchte ich also immer nach Tätigkeiten, die es mir ermöglichten mein künstlerisches Schaffen mit "Brot-Erwerbs-Jobs" in Verbindung setzen zu können.

Anschliessend an meine lange dauernden Kunststudien bildete ich mich während mehreren Jahren durch Selbsterfahrungsgruppen in Kunst- und Maltherapie weiter und suchte gezielt Arbeitsbereiche und oder Themen, die mich im Leben überhaupt interessieren und bereichern.

Meiner künstlerischen und meistens auch politischen Tätigkeit liegt zu Grunde:

Ich entwickle eine Art (Lebens-) KunstPraxis, worin ich mich von innen her langsam und vorsichtig an die Themen und Interessen der Teilnehmenden herantaste und zum gegebenen Zeitpunkt mit ihnen im Austausch und Interaktion KunstAktionen plane und durchführe, die meistens in einem Dialog mit der Öffentlichkeit münden. Ich arbeite vorwiegend mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen und mit sogenannten Randgruppen zusammen, das zieht sich wie ein roter Faden durch mein CV. Frauen- und Mädchenförderung war und ist mir immer ein Anliegen, ganz besonders die Mädchenförderung jetzt im kidswest.ch, weil die Mädchen dort im Westen Berns noch viel mehr um ihre Plätze und Anerkennung kämpfen müssen...!

Auch das kidswest.ch Kunstprojekt INTERVENTIONEN "hierundort" zum 50 Jahre Jubiläum im Quartier Tscharnergut bewegt sich auf einer ganz speziellen und experimentellen Schnittstelle zwischen Sozial-, Integrations-, Gesellschaftspolitik und Kunstschaffen.

Jeden Monat hecken KünstlerInnen in Zusammenarbeit mit KidsWest eine INTERVENTION aus und führen diese gemeinsam durch. Der zudem partizipierende KunstAnsatz mit der Bevölkerung vom Tscharnergut, an einem Ort wo die Menschen sonst mit zeitgenössischem Kunstgeschehen kaum in Berührung kommen, weist ein breites Kommunikations- und "Spielfeld" auf, worin gewohnte Sichtweisen, Begriffe und Zusammenhänge wie: Tradition, Vergangenheit, Gegenwart, öffentliche und private Sphäre, soziale Integration, Gruppenzugehörigkeit... sowie bessere Integrationsmöglichkeiten von ausländischen Kindern im Tscharnergut vielseitig erforscht und hinterfragt werden können. ...und so eine andere Öffentlichkeit erhält.

Das Projekt will Kids und TscharnergutBevölkerung am Denken und Handeln von Kunstschaffenden teilhaben lassen. Die monatlichen künstlerischen INTERVENTIONEN sollten für das gesamte Wohnquartier und Institutionen im Tscharni vernetzend und verbindend wirken, neue Kontakte und Begegnungen im Quartier ermöglichen. Im Idealfall kann die Wahrnehmung ihrer Umgebung, für Räume und Menschen sensibilisiert werden. Diese Strategie führt die Kunst dann letztlich auch wieder zurück in den Alltag.

Die Kids sollen durch KünstlerInnen in Fragen der zeitgenössischen Kunst eingeführt werden, Problemstellungen von KunstProjekten – auch im öffentlichen Raum- kennen lernen und dabei verschiedene Vorgehensweisen zur Realisierung von (kleineren) Projekten erleben und selber damit experimentieren können. **Vor allem wird den Kids aber ein Bewusstsein für Fragen und Denkweisen von zeitgenössischer Kunst mitgegeben, was der wichtigste Teil des Projektes ist!**

KunstPraxis – oder Kunst im Kontext, frühere Aktionen von 1981 bis 2009 (Auswahl)

- Mit TänzerInnen, SchauspielerInnen, Mimen und Musikerinnen und... realisierte ich mit Mädir Eugster und Lena Roth (heute RIGOLO SWISS NOUVEAU CIRQUE) den ersten Gross-Freiluft-Rigolo, OK-Planung, -Organisation und -Durchführung eines Freiluftspektakels mit ortsansässigen Vereinen und Kunstschaaffenden in Flawil SG. 1981
- Mit Indochina-Flüchtlingen, den sogenannten 'boat people' wirkte ich im gestalterischen, kreativen und nonverbalen Bereich, in einem Integrationsprojekt von SAH. 1982
- Mit Emigrations- & Schweizer Jugendlichen arbeitete ich in einem Überbrückungsangebot von CISAP für SchülerInnen -ohne Lehrstelle- mit künstlerischer Projektarbeit. 1982-85
- In den Anstalten Hindelbank baute ich ein Kreativ Atelier für psychischkranke- und Langzeitinsassinnen auf. 1986-89
- Während langer Zeit arbeitete ich mit Erwerbslosen –zu Beginn vorwiegend mit ungelerten HilfsarbeiterInnen– und führte persönlichkeitsorientierte "Kreativität im Lebens →lauf" Kurse durch. 1990-99
- Im STZ-Kirchlindach (heute Klinik südhang) leitete ich für alkoholranke Männer (damals nur Männer) ein Atelier für Begleitetes Malen. 1990-97
- Dito für das Leitungsteam und die Bewohnenden des Wohnheims Monbijou. 1992-93
- Mit einem offenen KinderAtelier entlastete ich allein erziehende Mütter vom Quartier Murifeld, im Q-Treff Murifeld. Und die AKTION: SauKreisel, KinderStrassenSpielfest, zum Motto *Mehr Qualität im öffentlichen Aussenraum*, mit dem Q-Treff Murifeld BE. 1996
- Im Flüchtlings-Durchgangszentrum der Heilsarmee führte ich vielseitige "Eltern-&Kinder-Spiel- Aktivitäten" und Ausflüge durch. 1999-01
- Kulturvermittlung an Berner Schulen, Schulamt der Stadt Bern, >Klee-Projekt< mit zwei 2. Schuljahrklassen, mit Ausstellung i. R. der Ausstellungen zum Paul Klee Zentrum im Kornhaus Bern. 1999-00
- Im Rahmen der vielseitigen Frauenplattform "veille des femmes" 04 gestaltete ich jeden Monat mit einer von mir eingeladenen Künstlerin zusammen eine KunstAktion und machte damit auf Frauenanliegen aufmerksam... "*frauen laufen...*", "*rosenwandern von einem mann zum andern...*", "*genderwatch*" u.a. 2004-05
- Auch die Künstlerinnengruppe JAMARABEVF KUNSTAKTIONEN initiierte ich und arbeitete mehrere Jahre mit ihnen zusammen. In dieser Aktionsgruppe konnten wir unsere unterschiedlichen künstlerischen Positionen gut miteinander vereinen und mit dieser gebündelten Konzentration sehr gute Erfolge erzielen. Leider löste sich diese Gruppe wegen Zeitmangel und zuwenig gleichen Interessen einzelner Mitglieder auf.
- **Aktuell** kidswest.ch, eine **offene** kinderkunstWerkstatt für Kids in Bern West. Seit 2006-09